

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0897-IV/BAK/1/2014

Wien, am 23. Dezember 2014

Der Abgeordnete zum Nationalrat Peter Pilz, Freundinnen und Freunde haben am 25. November 2014 unter der Zahl PA 3192/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Schlüsselverlust bei heiklen Polizeidaten" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Für bestimmte Organisationseinheiten des BM.I wird zusätzlich zu den herkömmlichen Sicherheitsmaßnahmen eine Verschlüsselung der Daten vorgenommen.

Eine wesentliche technische Komponente wurde defekt.

Zu den Fragen 3 und 4:

Es erfolgte eine Re-Initialisierung des Systems sowie eine Rekonstruktion der Daten.

Zu Frage 5:

Nein.

Zu Frage 6:

Ja.

Zu Frage 7:

Es waren dem Hersteller nie die in verschlüsselter Form vorliegenden Daten des Systems zugänglich, sondern nur Teile der Verschlüsselungslösung.

Zu Frage 8:

Die Direktion für Spezialeinheiten (DSE) und das Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung (BAK).

Zu Frage 9:

Teile der betrieblichen Daten der in der Antwort zu Frage 8 angeführten Organisationseinheiten.

Zu Frage 10:

Nein.

Zu Frage 11:

Ja.

Zu Frage 12:

Das Backup wurde nie außer Kraft gesetzt.

Zu Frage 13:

Ja.

Zu Frage 14:

Unter „archivierte Daten“ sind Daten zu verstehen, die zu ihrer Sicherung in einem System abgespeichert werden um bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt den Zugriff auf diese Daten sicherzustellen.

Zu Frage 14 a bis j:

Nein.

Zu Frage 15:

Nein.

Zu Frage 16:

Für eine derartige Verständigung lag kein Grund vor. Die Leiterin der Zentralen Staatsanwaltschaft zur Verfolgung von Wirtschaftsstrafsachen und Korruption wurde am 6. November 2014 telefonisch verständigt.

Zu Frage 17:

Ja.

Zu Frage 18:


Durch die Geltendmachung der Gewährleistung wurde bereits ein Austausch der defekten technischen Komponente in Aussicht gestellt, weshalb hardwareseitig keine Kosten entstanden.

Zu Frage 19:

Hinsichtlich des von Ihnen angesprochenen „sicheren Zugangs“ wird betont, dass zu keinem Zeitpunkt Unberechtigte Zugriff auf die betroffenen Daten hatten. Darüber hinaus wurde die Ausarbeitung eines auf umfassendem Risikomanagement basierenden Betriebskonzeptes beauftragt, das künftig das Eintreten derartiger Umstände verhindern wird.

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

4 von 4

Signaturwert	<p>3005/AB-XXV-GP-Anfragebeantwortung</p> <p>fW2DziaPMjIq142bdcc02LADHAcM3Rc5AnfragebeantwortungoIV+T4nnArFd0JKQ9+Nw9PR6/YlgGYu7oH oTm8gibMbzwa9X2x3IABczUuk780+J501yc4w+G07XzWjON4IkVs3luxHPyEB86Ir9GwKNuxN3bp8yhLZ17j f3saNgK7NA6I5V6HqcRwb6uc//bCarUex5TOjccpw51Qlf5bue5Vb47G1yl2203geCqi5K6CvyzB5cd9gUvt DlqH3xYmETZUpcdOKiw53bgS5ejEPiR2HXKrdJ4lt8lLXbu7jstS3VVA/A9LKAZNQoMvgj5Ssj6FP/mEoMoU Da8N+w==</p>	
	Datum/Zeit	2015-01-22T10:25:14+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	531172
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	<p>Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at. Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.</p>	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	